



"Waterhüsken"

MONATS- ANZEIGER



Ausgabe Nr. 1

Januar / Februar 2024

Jahreslosung 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. (1. Korinther 16,14)

Es ist unsere Entscheidung

Ich bin ein großer Harry-Potter-Fan. Das mögen manche Menschen nicht nachvollziehen können, aber mit der Buch- und Filmreihe bin ich groß geworden und ich meine, in denen stecken Weisheiten, die auch die Bibel kennt.

So wie in diesem Zitat des großen Schulleiters Albus Dumbledore: „Es sind nicht unsere Fähigkeiten, die zeigen, wer wir wirklich sind, sondern unsere Entscheidungen.“

Und zu den Entscheidungen, von denen Dumbledore spricht, gehört eben auch die Entscheidung, wieso wir handeln und wie wir miteinander umgehen.

Mich erinnert das an die Jahreslosung für 2024 aus dem 1. Korintherbrief 16,14. Paulus nutzt die verbliebenen Zeilen des Briefpapiers, um die letzten wichtigen Dinge mit auf den Weg zu geben. So Mutmacher wie: „Wachet, steht fest im Glauben, seid mutig und seid stark!“ (1. Kor. 16,13) und dann eben auch konkrete Anweisungen, wie das im-Glauben-Stehen und -Leben aussehen kann: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Kor. 16,14).

Dass wir uns in unserem Handeln durch die Liebe leiten lassen – ich meine, das ist eine der Entscheidungen, die wir im Leben treffen können. Das ist eine Entscheidung, die zeigt, wer wir wirklich sind und zu wem wir gehören. Zu Gott, der selbst die Liebe ist (1. Joh. 4,16). Zu Gott, der mit einem liebevollen Blick auf seine Schöpfung, auf uns, schaut. Und weil wir uns und unsere Mitmenschen als von Gott geliebt wissen dürfen, dürfen wir uns zum einen freuen (immerhin: wir sind von Gott geliebt!) und müssen uns immer wieder daran erinnern, sorgsam mit unseren Mitmenschen umzugehen, die sind schließlich auch von Gott geliebt.

Mittlerweile bin ich einige Neujahrsvorsätze weiser und weiß: Nicht alles, was ich mir vornehme, schaffe ich. So ist das auch mit der Entscheidung, alle Dinge in Liebe geschehen zu lassen. Ich meine, es ist in Ordnung, das auch mal aus dem Blick zu verlieren – aber vielleicht können wir dieses Jahr ja noch mit einer zweiten Entscheidung beginnen: dass wir uns jeden Tag die Jahreslosung vorhalten und uns daran erinnern, wir sind von Gott geliebt. Wir gehören zu Gott, der die Liebe ist. Und darum: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Gedanken zur Jahreslosung 2024 von Malte Würzbach

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern unseres Monatsanzeigers ein gesundes und gesegnetes Jahr 2024.



Bibelstunden

Auch im neuen Jahr laden wir herzlich zu unseren Bibelstunden ins Waterhüsken ein. Während die Schulen und Betriebe noch in den Weihnachtsferien sind, starten wir mit der ersten Bibelstunde des Jahres am 4. Januar in zwangloser Runde. Auf den 18. Januar möchten wir besonders aufmerksam machen, denn an dem Donnerstag sind wir im Rahmen der 6. Ökumenischen Begegnungswoche im Katholischen Gemeindezentrum St. Joseph an der Remscheider Straße zu Gast. Pfarrer Dr. Jochen Denker hält die Predigt.

Januar 2024

04.01.	Markus 1,14-20	N.N.
11.01.	Markus 2,18-22	Hans Würzbach
18.01.	ÖBW-Abend um 19.30 Uhr im Kath. Gemeindezentrum	
25.01.	1. Tim. 5,17-25	Hans-Friedrich Reimer

Februar 2024

01.02.	2. Tim. 2,14-21	Pfr. i.R. Gerhard Haack
08.02.	Titus 1,1-9	Pfrin Friederike Slupina-Beck
15.02.	Philemon 1-25	Detlef Klein
22.02.	2. Mose 4,18-31	Hans Würzbach
29.02.	Bedeutung der Feste Israels	Pfr. i.R. Holger Noack



Treffpunkte im Waterhüsken

Die **erste Vorstandssitzung**, zu der der Vorstand im neuen Jahr zusammen kommt, ist **am 10. Januar** um 20.00 Uhr. Diejenigen Vorstandsmitglieder, die nicht in Präsenz dabei sein können, erhalten frühzeitig die Zugangsdaten für die Teilnahme per Zoomkonferenz. Eine Bitte hat der Vorstand an alle Mitglieder: Tragt eure Anregungen und Ideen für unsere Vereinsarbeit in der Mitarbeiterbesprechung oder persönlich an den Vorstand heran!

Der MAK trifft sich zur ersten **Mitarbeiterbesprechung** des Jahres 2024 am **14. Februar**. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind schon jetzt herzlich eingeladen, einmal wieder live oder per Videokonferenz dabei zu sein. Beginn ist um 19.30 Uhr im Waterhüsken. Die Erinnerung kommt gesondert vier bis fünf Tage vorher per E-Mail und WhatsApp.

Heimzeit — Die nächsten Termine des monatlichen Heimzeit-Treffs im Januar und Februar werden per WhatsApp, E-Mail und telefonisch mitgeteilt. Für weitere Auskünfte stehen Dagmar Hannes und Annkatrin Konrad gerne zur Verfügung.

Casino-Royal — Die kommenden Termine des Spielenachmittags „Casino-Royal“ im Januar und Februar können telefonisch bei Dagmar Hannes (Telefon: #####) und Ulrike Krampitz (Telefon: #####) erfragt werden.

KIA — Die nächsten **KIA-Samstage** für Kinder im Grundschulalter werden am **20. Januar und 3. Februar, jeweils von 10.00 bis 13.30 Uhr** angeboten. Aktuelle Flyer liegen im Heim zum Mitnehmen aus. Diese dürfen auch gerne an Familien mit Kindern im Grundschulalter in der Nachbarschaft und Bekanntenkreis weitergegeben werden. Wer Zeit hat, um den beiden Verantwortlichen Annkatrin Konrad (Telefon: #####) und Katrin Mombächer (Telefon: #####) zu helfen, ist herzlich willkommen.

Alle **Veränderungen im Vereinsleben** teilen wir schnellstmöglich auf unserer Homepage <https://www.cvjmronsdorf.de>, über WhatsApp und E-Mail mit. Anregungen zur Verbesserung der Homepage können direkt an Burkhard Lieverkus per E-Mail über unsere Vereinsadresse **info@cvjmronsdorf.de** gerichtet werden.



Tannenbaumaktion 2024

Wir freuen uns, dass es auch diesen Winter wieder eine Tannenbaumaktion gibt. Wir haben sie für **Samstag, den 13.01.2024** angesetzt. Wahrscheinlich haben alle in Ronsdorf wohnenden CVJMer schon in den Lokalzeitungen von unserer geplanten Aktion gelesen. Wir freuen uns, wenn nicht nur alle CVJM-Familien ihre vor sich hin nadelnde Tanne bei uns für die Abholung anmelden, sondern auch viele weitere Tannenbaumbesitzer in Ronsdorf und der näheren Umgebung. Denn leider wurde die Anzahl der abzuholenden Tannenbäume in den vergangenen Jahren immer weniger.

Angemeldet werden können die Tannenbäume telefonisch am **11. und 12. Januar 2024** zwischen 17.00 und 20.00 Uhr. Die Telefon-Nummern sind:

0202 / ### ## ## bei **Familie Hannes** und

0202 / ### ## ## bei **Familie Koch**.

Wie in den letzten Jahren kann der ausgediente Tannenbaum zudem **online** über die **Internetadresse: cvjm-tannenbaumaktion.de** angemeldet werden.

Um 9.00 Uhr treffen sich alle Helferinnen und Helfer zum gemeinsamen Frühstück im Waterhüsken. Je nach Menge der angemeldeten Tannenbäume werden entsprechend viele Helferteams gebildet, die ab 9.30 Uhr starten, um die ausrangierten Tannenbäume in Ronsdorf und der näheren Umgebung gegen

eine Spende abzuholen. Bei der letzten TBA hatten sich zwei Fußgruppen mit Bollerwagen und drei LKW-Teams auf den Weg gemacht.

Wenn möglich, bitten wir die Spende unbar durch Überweisung zu leisten. Die nötigen Informationen wie IBAN und QR-Code sind auf den Flyern der Tannenbaumaktion zu finden.

Der Erlös der Tannenbaumaktion dient weiterhin der Unterstützung unserer Partnerschaft zum YMCA Wellington in Freetown, der Hauptstadt von Sierra Leone in Westafrika.

Natürlich freuen wir uns auch über Spenden zur Unterstützung der Partnerschaftsarbeit für den YMCA Wellington ohne das alte Tannenbäume angemeldet und abgeholt werden.



Männergruppe „Ü50“

Die Männergruppe hatte ihr letztes Treffen am 3. November auf der Kegelbahn der CVJM-Bildungsstätte Bundeshöhe. Leider konnten nicht alle Männer vor Ort sein, aber diejenigen, die gekommen waren, hatten sich genug zu erzählen. Schon im letzten Monatsanzeiger konnten wir auf den nächsten Termin im Februar 2024 hinweisen. Wir freuen uns am **2. Februar 2024** Pfarrer Martin Engels als Gast bei uns zu haben. Das Thema steht noch nicht fest, aber mit der Einladungsmail im Januar werden wir sicher Genaueres mitzuteilen wissen.

Auskünfte zum Männerkreis „Ü50“ geben gerne Gerhard Haack (#####-#####), Joachim Mann (#####) und Hans-Friedrich Reimer (#####).

Termin der Mitgliederversammlung 2024

Liebe Mitglieder, am **Samstag, dem 23. März**, findet unsere Mitgliederversammlung 2024 im Waterhüsken statt. Bitte merkt euch den Termin vor. Der Beginn ist um 15.00 Uhr. Die Tagesordnung veröffentlichen wir im nächsten Monatsanzeiger.

Monatsspruch Januar

Junger Wein gehört in neue Schläuche.

Markus 2,22

Hausbibelkreis feierte sein 40-jähriges Bestehen

Am Samstag, dem 18.11.23 durften wir das 40-jährige Bestehen unseres Hausbibelkreises des CVJM feiern. Es waren 10 Frauen zusammen gekommen. Einige vom jetzigen Hausbibelkreis und auch einige Ehemalige, welche zum Teil hier übernachtet haben. Die Wiedersehensfreude war groß und es wurde viel erzählt, gelacht und Erinnerungen ausgetauscht. Beim Sektempfang und anschließenden Kaffeetrinken durften wir Gäste empfangen. Annkatrin Konrad, als Vertretung vom CVJM, brachte uns eine Tüte mit leckeren Sachen, ein wunderbares Buch und Gottes Wort mit.



Seit 40 Jahren treffen sich die Besucher des Hausbibelkreises im Waterhüskén. Am Samstag, dem 18. November, hatten 10 ehemalige und aktive Bibelkreisteilnehmerinnen den Weg in das CVJM-Heim gefunden. (Foto: Jochen Denker)

leckere Kartoffelsuppe mit Einlagen — Röstzwiebeln, Sauerkraut und Nürnberger Würstchen. Auf einem herrlichen Holzbrett hatte er zusätzlich allerlei Köst-

Pfarrer Jochen Denker, als Vertreter der evang-ref. Gemeinde teilte mit uns Gedanken zur „40“, einer Zahl, die wiederholt in der Bibel vorkommt. Außerdem hatte er auch Segensworte für uns mitgebracht.

Kulinarisch verwöhnte uns danach Sven Hannes. Es gab eine



lichkeiten angerichtet. Aber das Wichtigste für uns waren die Gespräche und Erinnerungen, die wir austauschten und die Dankbarkeit darüber, immer noch miteinander in Verbindung zu sein. Und das Wissen darüber, dass unser HERR jeden von uns mit seinem Wort berührt, begleitet und gesegnet hat. Das wir im Hausbibelkreis ein Stück des Weges gemeinsam unter seinem Segen zusammen waren.

Der Herr bleibt ewig,
er verlässt die nicht, die ihn suchen.
Darum lobet den Herrn. (aus Psalm 9)

Marion Frische

Bibelstunde zum 181. CVJM-Geburtstag

Geduldig warten! — so könnte die Überschrift der Bibelstunde zum 181. Geburtstag gelautet haben, zu der sich am 27. Oktober 13 Mitglieder und Pfr. Dr. Jochen Denker im großen Raum unseres Waterhüskens trafen. Vier Mitglieder hatten sich krankheitsbedingt oder wegen anderer Verpflichtungen entschuldigt, ließen aber Grüße an die Bibelstundenbesucher ausrichten. Jochen Denker legte den Versammelten den Tagestext aus dem Jakobusbrief, Kap. 5,7-12 aus. „Mahnung zur Geduld“ war der Bibelabschnitt überschrieben. Dieses Wort „Geduld“ kommt mehrfach im bedachten Text vor. Jakobus verbindet die Geduld direkt mit dem „Kommen des Herrn“. Christus ist gegenwärtig, bekennen wir — und doch warten wir auf sein Kommen. Wenn wir auf ihn warten, dann bekommt die Geduld eine Ausrichtung. Und keiner wartet allein, miteinander warten wir aber auf **Christus!** Für die Gedanken und Impulse von Pfr. Jochen Denker sagen wir herzlich danke. Vor dem Ende der Bibelstunde feierten wir gemeinsam das Abendmahl. Natürlich hätten wir gerne, wie jedes Jahr, noch mehr Vereinsmitglieder und Gäste begrüßt. Aber was diesmal nicht war, kann im nächsten Jahr Wirklichkeit werden.

Auffrischkurs für Sofortmaßnahmen am Unfallort



Der kompetente Rettungsspezialist Marcel H. vermittelte locker, aber anschaulich notwendiges Wissen für die erste Hilfe. Im Bild zeigte er das Anlegen von Verbänden aller Art. (Foto: Burkhard Lieverkus)

Wie viele Jahre liegt der eigene Erste Hilfe Kurs zurück? Diese Frage stellten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unseres Auffrischkurses in erster Hilfe, den wir am Sonntag, den 12. November anbieten konnten. Je nach Alter der

neun Teilnehmenden lagen zwischen dem Kurs für die Führerscheinprüfung und heute einige Jahrzehnte. Was war wichtig bei der Schulung? Sicher die Erinnerung an die Notrufnummer 112, die Kenntnis der stabilen Seitenlage und die Übung der Herzdruckmassage (früher besser bekannt unter Mund-zu-Mund-Beatmung) an einer Übungspuppe. Wir hoffen jetzt fit zu sein für eventuell auftretende Notfälle und können nur raten, die eigenen Kenntnisse rechtzeitig und regelmäßig aufzufrischen.



**WORLD
YMCA**

Weltbund-Gebetsabend in Ronsdorf

Für den 16. November waren alle Vereine des Kreisverbands Bergisch Land zum Weltbund-Gebetsabend im Rahmen der Bibelstunde nach Ronsdorf eingeladen worden. Um es vorwegzusagen, leider kam niemand aus den anderen



Das Motto der Weltbund-Gebetswoche 2023 lautet „From seed to blossom“ – „Von der Saat zur Blüte“. (Foto: Markus Rapsch)

CVJMs. Bundessekretär Markus Rapsch, der für Bildung, Begleitung und internationale Projekte zuständig ist, hatte Informationsmaterial, einen Karton voller Tüten mit Samen für künftige Blumenwiesen und einen biblischen Impuls zur Geschichte von Ruth und Naomi (Rut 1,1-14) mit-

gebracht. Das Thema des

Abends „Für Widerstandsfähigkeit beschneiden“ behandelte einen Aspekt des Mottos der Gebetswoche. Diesen verband er mit einem Bildervortrag über die Partnerschaftsarbeit mit dem ungarischen CVJM, der dort KIE heißt. Wenn wir „Partnerschaftsarbeit des Westbund“ hören, denken wir an Afrika, dabei werden auch in Europa die Nationalverbände in Ungarn und Österreich unterstützt. Es war höchst interessant darüber an diesem Abend etwas zu hören.

Als Ergänzung aus Afrika hatte Markus Rapsch eine Auslegung von Christian Kamara, dem Generalsekretär des YMCA Sierra Leone, zum Thema der Weltbund-Gebetswoche dabei, deren Übersetzung wir hier veröffentlichen.

Brüder und Schwestern in Christus,

es ist mir eine große Ehre, heute vor Ihnen zu stehen, während wir uns versammeln, um die Gebetswoche vom 12. bis 18. November 2023 zu feiern. In diesem Jahr kommen wir zusammen, um über ein Thema nachzudenken, das den Kern unserer menschlichen Existenz trifft: „Von der Saat zur Blüte: Hoffnung und Liebe in Solidarität kultivieren“.

Das gewählte Thema, inspiriert von Psalm 85,10, erinnert uns daran, dass die Samen, die wir heute säen, tatsächlich zu einer Welt erblühen können, in der Gerechtigkeit und Frieden einander umarmen. Dies sind keine bloßen Worte, sondern ein Aufruf zum Handeln und eine Erinnerung an unsere gemeinsame

Verantwortung, eine bessere Welt für uns selbst und für kommende Generationen zu schaffen. Unser Thema „Von der Saat zur Blüte“ lädt uns ein, über die Auswirkungen unseres Handelns, ob groß oder klein, auf die Zukunft nachzudenken.

In einer Welt, die oft von Spaltung, Zwietracht und Ungleichheit geprägt ist, ist die Solidarität zwischen den Generationen der Grundstein, auf dem wir eine bessere Zukunft aufbauen können. Sie unterstreicht die Verbindung zwischen den Generationen und ist eine tiefe Anerkennung der Tatsache, dass wir alle Teil eines größeren Gobelins der Menschheit sind. Sie erinnert uns daran, dass das Wohlergehen künftiger Generationen untrennbar mit unserem heutigen Handeln verbunden ist. Wir sind die Hüter der Samen, die zu den Blüten der Hoffnung, der Liebe, der Gerechtigkeit und des Friedens heranwachsen werden.

Solidarität ist der Schlüssel, der die Türen zu einer harmonischen Welt öffnet. Sie überschreitet Grenzen, überwindet Unterschiede und verbindet uns als eine einzige Menschheitsfamilie. Wenn wir Hoffnung und Liebe in Solidarität kultivieren, müssen wir erkennen, dass unsere Welt miteinander verbunden und voneinander abhängig ist. Die Herausforderungen, mit denen wir konfrontiert sind, seien sie ökologischer, sozialer oder wirtschaftlicher Natur, erfordern gemeinsame Anstrengungen, bei denen die Weisheit der Alten und die Leidenschaft der Jungen zu einer wunderschönen Symphonie des Fortschritts verschmelzen.

Die Hoffnung, die treibende Kraft, die uns antreibt, wird durch unsere gemeinsamen Träume von einer besseren Welt genährt. In den Samen der Hoffnung finden wir die Inspiration, um Widrigkeiten zu überwinden, für Gerechtigkeit zu kämpfen und Liebe und Mitgefühl zu fördern. Wie ein Samenkorn, das Pflege, Aufmerksamkeit und die richtige Umgebung braucht, um zu wachsen, müssen auch unsere Hoffnungen und Bestrebungen durch unser Handeln, unsere Worte und unsere Absichten genährt werden.

Die Liebe hingegen ist der Faden, der den Teppich unseres Lebens webt. Die Liebe zueinander, die Liebe zu unserem Planeten und die Liebe zu den Werten, die uns als Gemeinschaft zusammenhalten, sind die Wurzeln, aus denen die schönsten Blüten des Wandels hervorgehen können. Wenn wir in Liebe und Solidarität handeln, säen wir die Saat für eine gerechtere, friedlichere und nachhaltigere Welt.

Zu Beginn dieser Gebetswoche sollten wir die Kraft unserer gemeinsamen Bemühungen nicht unterschätzen. Jeder Akt der Freundlichkeit, jede Geste des Verständnisses und jedes Engagement für Gerechtigkeit ist wie ein Tropfen im Teich, der Wellen schlägt, die weit über unsere unmittelbare Reichweite hinausreichen. Gemeinsam können wir die Samen der Hoffnung und der Liebe nähren, damit sie zu einer Zukunft erblühen können, in der Gerechtigkeit und Frieden einander umarmen.

Abschließend, meine Freunde, lasst uns daran denken, dass wir die Gärtner von morgen sind. Unser heutiges Handeln wird die Welt formen, die künftige Generationen erben werden. Mit generationenübergreifender Solidarität können wir Hoffnung und Liebe kultivieren und sicherstellen, dass Gerechtigkeit

und Frieden einander wirklich umarmen. Ich möchte Sie alle ermutigen, sich in dieser Gebetswoche mit einem offenen Herzen, einem Bekenntnis zur Solidarität und der Vision einer besseren Welt zu engagieren. Gemeinsam können wir Samen in Blüten und Träume in die Realität verwandeln. Ich danke Ihnen.

Christian Kamara aus Sierra Leone



2. Advent — ein besinnlicher Sonntagnachmittag

Zum Sonntag im Advent der Heimzeit hatte das Team um Dagmar Hannes und



Sonntag am 2. Advent 2023 im Waterhüsken. (Foto: Rosi Würzbach)

Annkatrin Konrad den Raum liebevoll geschmückt und alles so vorbereitet, dass die 14 Erwachsenen und 3 Kinder von einer adventlichen Atmosphäre empfangen wurden. Lieder der Adventszeit, das Kaffeetrinken mit Gebäck und Waffeln, besinnliche und humorvolle Weihnachtsgeschichten erfüllten unser Beisammensein am Nachmittag.

Aktuelles aus dem KV Bergisch-Land

Die Kreisverbandsarbeit geht weiter. Das ist der Beschluss des Treffens der CVJM des KV Anfang September. Von unserer Seite nahmen Edelgart Kipka und Katrin Mombächer an dem Kick-Off — dem Neustart — der Organisation des KV teil. Durch ein rotierendes Konzept wird jeder Verein für ein Jahr in die Verantwortung des KV eingebunden. Der verantwortliche Verein stellt auch die Delegierten für die Delegiertenversammlung des CVJM Westbund. Als erster Verein übernimmt der CVJM Dhünn den Vorsitz des KV von Juni 2023 bis Juni 2024. **Am 8. und 9. Juni 2024 feiert Dhünn sein 150. Jubiläum.** Im Rahmen dieses Jubiläums sind alle Vereine des KV am 9. Juni zur Jubiläumsfeier eingeladen, bei der der „Staffelstab“ an den CVJM Wermelskirchen weitergereicht wird, der dann von 2024 bis 2025 die Leitung des KV übernimmt. Unterstützt wird der leitende Verein bei der Ausgestaltung einzelner Jahresaktivitäten auf Kreisverbandsebene durch die Bundessekretärin Marika Kürten vom CVJM Westbund.

Monatsspruch Februar

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre,
zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2. Timotheus 3,16

**Wir wünschen unseren Geburtstagskindern der Monate
Januar und Februar Gottes Segen für das neue Lebensjahr**



Terminübersicht 2024

- 13.01. Tannenbaumaktion
- 14.-19.01. Ökumenische Begegnungswoche Ronsdorf
- 23.03. Jahreshauptversammlung
- 01.-05.11. Bundesmitarbeitertagung Borkum

**Redaktionsschluss für die Ausgabe März / April 2024
ist der 10. Februar.**



Ökumenische Begegnungswoche 2024

An dieser Stelle erinnern wir an die 6. Ökumenischen Begegnungs-
woche vom **14. bis 19. Januar** und laden herzlich zu den Veranstaltungen der
Woche in die **Katholische Kirchengemeinde St. Joseph** an der Remscheider
Straße ein. Das Thema ist: „**Gott lädt ein – Vision for Mission**“.

Der abgedruckte Programmplan bietet für alle Interessierten eine gute Ent-
scheidungshilfe. Herzliche Einladung: Gott lädt ein!

Ökumenische Begegnungswoche 2024

in Ronsdorf von Sonntag, 14. Januar bis Freitag, 19. Januar



Tag	Beginn	Thema	Leitung und Predigt	Musik, Gestaltung
So. 14.1.	18:00 h	Eröffnungsgottesdienst - (Röm. 1,16+17) Gott lädt ein... als der dreieinige Gott	Reinhard Konrad Pastor Gert Markert	aCHORd u. Markus Brandt
Mo. 15.1.	19:30 h	Gott lädt ein... zu umfassender Freiheit (Jes. 61,1-2)	Hans Würzbach Jürgen Zielke-Reinhardt	Brigitte Gerling-Halbach
Di. 16.1.	19:30 h	Gott lädt ein... durch Jesus Christus Apg.4,12	GR Theresa Hennecke Pastorin Anne Simon	Brigitte Gerling-Halbach
Mi. 17.1.	15:30 h	Nachmittagsveranstaltung - (Mk. 13,10) Gottes Mission... erfordert Ausdauer	Pfrin. Friederike Slupina-Beck Maria Schneider, Martha Halbach u. Martha Sacré	
Mi. 17.1.	19:30 h	Taizé - Abend - (Mk. 13,10) Gottes Mission... erfordert Ausdauer	Pfrin. Friederike Slupina-Beck und Felizitas Kehrenberg	
Do. 18.1.	19:30 h	Gott lädt ein... durch sein Wort (2.Th. 2,16+17; Ps. 107,20; Ps. 119,11+111)	Mirjam Steinhard Pfr. Dr. Jochen Denker	Wilfried Krause
Fr. 19.1.	19:30 h	Gottes Mission geht weiter (Mt. 25,31)	Stefan Zahn, Rudolf Strauch u. Gerhard von der Heyden Gäste: Sebastian Straßburger, Helena Schindler, Christoph Höcht	

Unsere Gruppenangebote

Teenager-Gruppe

für alle Teens ab 13 Jahren
Annette und Daniel Koch *

Bibelstunde

donnerstags 20.00 Uhr für alle
Mitglieder und Freunde
Hans Würzbach *

KIA

i.d.R. erster Samstag im Monat
10.00 bis 13.30 Uhr
für alle Kinder im Grundschulalter
Katrin Mombächer *
Annkatrin Konrad *

Hausbibelkreis

mittwochs 9.30 Uhr
im Waterhüsken
Marion Frische *

Arbeitskreis Sierra Leone

Edelgart Kipka *

Cevi - Frauenkreis

einmal monatlich mittwochs
um 18.00 Uhr
Marion Frische *

Heimzeit

am 2. Sonntag des Monats um
15.00 Uhr für Groß und Klein
Dagmar Hannes *
Annkatrin Konrad *

Männergruppe „Ü50“

vierteljährlich freitags 19.30 Uhr
Gerhard Haack *
Joachim Mann *
Hans-Friedrich Reimer *

Sport

11 Freunde - Fußball ab 18 Jahren
14-tägig montags in den **ungeraden**
Kalenderwochen um 20.30 Uhr auf
der Bundeshöhe
Julian Ahlers *

„Casino Royal“ - Spielenachmittag

für Erwachsene
2x im Monat am Dienstag nach
Absprache um 14.30 Uhr
Dagmar Hannes *
Ulrike Krampitz *

Vorstand

Arne Würzbach *
Christine Heuser *
Annkatrin Konrad *

Sören Diehl *
Burkhard Meister *
Katrin Mombächer *
Hans Würzbach *

Hauseltern im Waterhüsken
Annette und Daniel Koch *

Impressum:

CVJM Ronsdorf e.V., Vereins-Register-Nr. 1731

Vereinsheim Kniprodestraße 10 Verantwortlich für den Inhalt: Hans Würzbach

Konten: KD-Bank eG Dortmund, IBAN DE84 3506 0190 1013 4410 10

Volksbank Bergisch Land, IBAN DE35 3406 0094 0008 5346 12

Internet: <https://www.cvjmrnsdorf.de>

E-Mail: info@cvjmrnsdorf.de